



# Die Brücke

Brief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde  
Lindenberg, Heimenkirch, Opfenbach, Hergatz, Röthenbach,  
Grünenbach, Gestratz, Stiefenhofen, Maierhöfen

Sommer  
2018

Hingeschaut

## Frei sein – selbstbestimmt leben

Freundeskreis Westallgäu Suchtkrankenhilfe feiert 40-jähriges Jubiläum



Unser Leitbild

Der Freundeskreis Westallgäu Suchtkrankenhilfe wurde im März 1978 gegründet und hielt am 14.04.1978 seine erste Gruppenstunde mit acht Teilnehmern ab. Auf den Tag genau am 14.04.2018 fand unsere 40-Jahrfeier statt. Pfarrer Martin Strauß hielt den Festgottesdienst. Es war ein sehr schöner Gottesdienst mit einer bewegten Predigt unseres Pfarrers. Er wies zunächst auf die hohe Symbolkraft der Zahl 40 hin. 40 Jahre wanderte das Volk Israel durch die Wüste nachdem es aus der Knechtschaft aus Ägypten auszog, 40 Tage war Moses Gott nahe auf dem Berg Sinai, 40 Tage hatte die Stadt Ninive Zeit ihre Sünden zu bereuen, 40 Tage ging Jesus nach seiner Taufe im

Jordan in die Wüste und 40 Tage beträgt nach Lukas die Zeitspanne zwischen seiner Auferstehung und seiner Himmelfahrt, um nur einige zu nennen. So gesehen befindet sich der Freundeskreis Westallgäu in einem guten Alter.

Unser Jubiläums-Motto ist „Frei sein – selbstbestimmt leben!“ „Frei sein“ hat ja zwei Bedeutungen. Erstens „Frei sein“ von etwas, von seinem Suchtmittel, von Krankheit, von Unmündigkeit. Zweitens „Frei sein“ zu etwas, zu einem abstinenteren, zufriedenen, gesunden Leben, zum Glücklichen sein. Dies kann nur in Selbstbestimmung gelingen. Nur wenn wir uns selbst bewusst, wenn wir uns selbst wertschätzen macht zufriedene Abstinenz einen Sinn. Selbstbestimmt leben kann nur in Freiheit geschehen. Wir bestimmen es selbst, ohne Suchtmittel zu leben.

Dr. Josef Heine, ehemaliger Leiter der Fachklinik Schönau, begleitete mit Freunden den feierlichen Gottesdienst musikalisch. In einem Lied vom Claus Eisenmann, das gespielt wurde, hieß es im Refrain u. a. „Frei sein, von Zwängen von Ängsten und Neid, Frei sein, um zu Lieben ohne Schmerz und Leid.“

So in der Seele gestärkt begingen wir den zweiten Teil unseres Festes, die Jubiläumsfeier im Gasthof Adler in Oberreute. Hier wurden die Grußworte von der stellvertretenden Landrätin Frau Margret Mader, dem ersten Bürgermeister von Lindenberg Herrn Eric Ballerstedt und dem Herrn Landtagsabgeordneten Eberhard Roter gehalten. Viele Freunde aus den umliegenden Freundeskreisen, aus Kempten, Pfronten, Mindelheim Landsberg und eine Abordnung des Landesverbandes der Freundeskreise haben mit uns gefeiert. Danach



Festgottesdienst mit Pfarrer Strauß



Fürbitten und musikalische Begleitung



Adler Oberreute

Fotos: Uwe Wölflé

hielten noch unsere Kassiererin Gisela Müller und unser zweiter Vorstand Georg Hauser zwei Kurzreferate, bis dann am Schluss des offiziellen Teiles Dr. Josef Heine noch den Festvortrag zum Jubiläumsmotto hielt.

Unser Freundeskreisgründer Rudi Meurer erzählte noch von den Anfängen. Von Beginn an stellte er die Gruppe auf zwei Beine. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden, der Hauptarbeit einer Selbsthilfegruppe, bot er ein gesellschaftliches Programm von Ausflügen, Hüttenwochenenden, Urlaubsreisen und Vereinsfesten an. Alles um den Gruppenbesuchern zu zeigen, ohne Alkohol fängt das richtige Leben erst an. Sich

nicht mehr vom Alkohol beherrschen zu lassen ist nicht nur möglich, dies ist mit der Gemeinschaft auch erreichbar. Ein zufriedenes abstinentes Leben rückt in Sichtweite. Freiheit und Selbstbestimmung leuchten am Horizont auf. Bis heute führen wir dies mit dem jetzigen Vorstand weiter. Die Ausflüge, Wanderungen und Hüttenwochenenden werden jetzt mehr in unserer Umgebung durchgeführt. Hier sind exemplarisch zu nennen: Maiwanderung ins Bergbauerndorf von Diepolz, zu den Scheidegger Wasserfällen und Spaziergang an der Argen entlang von Schloss Achberg nach Laimnau. Hüttenwochenende hatten wir auf der Edelweiß-Hütte, auf der Hörmoos-Alpe und im Dekanatsjugendhaus Grafenbuch.

Mit dem warmen Abendbuffet ist das gelungene Jubiläum dann ausgeklungen.

Wolfgang Paulmann, 1. Vorsitzender

Gruppenabende sind immer **Freitag von 20 bis 22 Uhr** (außer Feiertag). Betroffene und / oder Angehörige sind ohne Anmeldung willkommen. Einfach unverbindlich vorbeikommen. Es lohnt sich.  
[www.freundeskreiswestallgaeu.de](http://www.freundeskreiswestallgaeu.de)